

Leipziger Tageblatt

und Leipziger Anzeiger.

N^o 73.

Sonnabends, den 14. März.

1835.

Am Sonntage Reminiscere predigen:

in St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Groschmann,
Mittag 12 Uhr • Worm,
Wesp. 4 1/2 Uhr • D. Altkhardt;
in St. Nicolai: Früh 8 Uhr • D. Bauer,
Wesp. 4 1/2 Uhr • M. Simon;
in der Neukirche: Früh 8 Uhr • M. Meißner,
Wesp. 4 1/2 Uhr • M. Seyl;
in St. Petri: Früh 9 Uhr • M. Naumann,
Wesp. 2 Uhr • M. Bollbeding;
in St. Pauli: Früh 9 Uhr • D. Kehl,
Wesp. 2 Uhr • Semin. Ebert;
in St. Johannis: Früh 8 Uhr • M. Fischer;
in St. Georgen: Früh 8 Uhr • M. Hänsel,
Wesp. 4 1/2 Uhr Bestunde und Gramen;
in St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
Katholische in der Freischule: 9 Uhr • Heinemann;
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr • Cand. Moses;
kathol. Kirche: Früh • P. Fleisch.
Wöthner: Hr. D. Bauer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Herr, der du mir das Leben“ etc., von Haydn.
„Herr, unser Gott“ etc., von Schabel.

Liste der Getrauten.

Vom 6. bis 12. März 1835.

a) Thomaskirche:

1) E. A. Seewig, Bürger und Kammmacher in Minden, mit
Jgst. J. A. E. Engel, Auflädergehilfen allhier
hinterlassenen Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 6. bis 12. März 1835.

a) Thomaskirche:

1) Hr. G. E. Mehlgarten's, Bürger und
Kramers Sohn.

2) Hr. C. F. Brasch's, Bürger und Schneidemeisters Sohn.
3) Hr. C. J. Breiner's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
4) Hr. J. G. Bahrmann's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
5) Hr. J. G. Richter's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.
6) J. E. Heimig's, Hausmanns Sohn.
7) J. U. F. Strauch's, Meublespolirers Sohn.
8) Hr. K. F. U. Käfner's, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
9) C. E. Dederich's, Journalträgers Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) F. Franke's, Maurergesellen's Zwilling's
Söhne.
2) J. F. Köpzig's, Schneiders Sohn.
3) E. E. Knobel's, Instrumentmachergehilfen's
Tochter.
4) Hr. F. U. Kayser's, Bürger und Kaufmanns Sohn.
5) Hr. G. P. Usmus, Bürger und Kramers
Sohn.
6) Hr. G. F. Heise's, Kreis-Amts-Registrars
Tochter.
7) Hr. H. J. Vibrech's, Bürger und Wäldermeisters Sohn.

c) Reformirte Kirche:

1) Heinrich Wilhelm Julius Kahleis, Schuhmachermeisters Sohn.

d) Katholische Kirche:

1) Hr. M. Pfaff's, Bürger und Uhrenhändlers Sohn.

G e t r e i d e p r e i s e.

| | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|-----|-----|---|-------|----|-----|
| Weizen | 2 | Thlr. | 20 | Gr. | bis | 3 | Thlr. | 8 | Gr. |
| Korn | 2 | „ | 6 | „ | = | 2 | „ | 8 | „ |
| Gerste | 1 | „ | 16 | „ | = | 1 | „ | 18 | „ |
| Hafers | 1 | „ | 8 | „ | = | 1 | „ | 8 | „ |
| Rübsen | 6 | „ | 6 | „ | = | 6 | „ | 10 | „ |
| Erbsen | 3 | „ | 4 | „ | = | 3 | „ | 16 | „ |

| Holz-, Kohlen- und Kalkpreise. | | Eichenholz 4 Thlr. — Gr. bis 4 Thlr. 2 Gr. | |
|--------------------------------|-----------------------------------|--|-------------------|
| Büchenholz | 5 Thlr. 22 Gr. bis 6 Thlr. 20 Gr. | Kiefernholz | 3 " — " 3 " 12 " |
| Birkenholz | 5 " — " 5 " 21 " | 1 Korb Kohlen | 2 " 2 " — " — " |
| Eichenholz | 4 " 16 " 5 " 16 " | 1 Scheffel Kalk | — " 16 " — " 20 " |

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 13. März 1835.

| Course im Conv. 20 Fl. Fuss. | | | Course im Conv. 20 Fl. Fuss. | | |
|---------------------------------|---------|-------|--|---------|-------|
| | Briefe. | Geld. | | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct..... | k.S. | — | Louis'd'or à 5 Thlr..... | — | 109½ |
| do..... | 2M. | — | Holland. Ducaten à 2½ Thlr..... | — | 13½ |
| Augsburg in Ct..... | k.S. | 101 | Kaiserl.....do.....do..... | — | 13½ |
| do..... | 2M. | — | Bresl.....do. à 68½ As do..... | — | 13 |
| Berlin in Ct..... | k.S. | — | Passir.....do. à 65 As do..... | — | 12½ |
| do..... | 2M. | — | Species..... | — | 1½ |
| Bremen in Louis'd'or..... | k.S. | 110½ | Verl. { Preuss. Courant..... | — | 103 |
| do..... | 2M. | — | { K. sächs. Cassenbillets..... | — | — |
| Breslau in Ct..... | k.S. | — | Gold p. Mark fein köln..... | — | — |
| do..... | 2M. | — | Silber 15lsth. u. dar. pr. do..... | — | — |
| Frankfurt a. M. in WG..... | k.S. | 100½ | do. niederhaltig....do..... | — | — |
| do..... | 2M. | — | R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.... | — | — |
| Hamburg in Bo..... | k.S. | 148½ | do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl..... | — | — |
| do..... | 2M. | 147½ | Actien d. Wiener Bank o.D. in Fl..... | — | 1340 |
| London pr. L. St..... | 2M. | 6.16½ | K. k. östr. Metall. à 5 pCt..... | — | 103 |
| do..... | 3M. | 6.16 | do. seit 1820 à 4 pCt..... | — | 96½ |
| Paris pr. 500 Fr..... | k.S. | 79 | K. preuss. Staats-Schuld-Scheine | — | — |
| do..... | 2M. | 78½ | à 4 pCt. in preuss. Ct..... | 100½ | — |
| do..... | 3M. | — | Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl. | — | — |
| Wien in Conv. 20 Kr..... | k.S. | 101½ | poln. in pr. Cour..... | — | — |
| do..... | 2M. | — | | | |
| do..... | 3M. | — | | | |

B e f a n n t m a c h u n g.

Da in dem am 19. d. M. gehaltenen Termine, welcher die Feilbietung des Vorwerks Raschwitz theils im Ganzen, theils in einzelnen Parcellen zum Gegenstande hatte, ein Separatgebot auf die Wohn-, Wirtschaft-, und Gastgebäude, nebst der höchsten Orts bestätigten Gast- und Schanknahrung, den Obst-, Lust-, Graßgärten, Baumanlagen, dem Park ic. nicht erfolgt ist, so ist wegen dieses besondern Grundstücks, wozu nach Befinden noch 6 Acker 165 Ruthen Wiese am Park und gegen 6½ Acker Feld käuflich überlassen werden könnten, eine nochmalige Licitation beschlossen worden.

Es werden daher alle die, welche darauf zu bieten gesonnen sind, aufgefordert,
den 19. März d. J.

Vormittags um 11 Uhr an Rathsstelle persönlich oder durch hinlänglich instruirte und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Der Plan und die Bedingungen der Veräußerung, so wie der Grundanschlag nebst der Flurkarte liegen in hiesiger Einnahmestube zur Ansicht bereit.

Uebrigens wird die Entschliessung über die Modalität des Verkaufs, ingleichen die Auswahl unter den Licitanten und jede andere Verfügung bis zum Kaufabschlusse ausdrücklich vorbehalten.

Leipzig, am 28. Februar 1835. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Nothwendige Subhastation. Von dem Groß-Probstey-Gerichte der Universität Leipzig soll das dem Gutbesitzer Johann Gottfried Herrmann zu Gottscheina zugehörige, daselbst unter Nr. 4. des Brand-Catasters gelegene, von den verpflichteten Dorfgerichtspersonen, ohne Berücksichtigung der Abgaben und eines Auszuges, auf 2762 Thlr. 21 Gr. gewürderte Gut sammt Zubehör und Inventarkb nebst einer Karre im Jahre 1827 neuerbauten zweispännigen Rossdrehmühle, nachdem die gegen dessen Subhastation eingewendete Appellation rescirt worden,

den Drei und Zwanzigsten März 1835

an Groß-Probstey-Gerichtsstelle hieselbst öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen, ausgeklagter Schulden halber, versteigert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dasselbe zu ersehen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, gedachten Tags Vormittags, oder auch vorher, an Groß-Probstey-Gerichtsstelle alhier sich anzugeben, ihre Gebote schriftlich oder mündlich anzuzeigen, und daß an dem anberaumten Terminstage Mittags um 12 Uhr mit der Subhastation wie gewöhnlich verfahren,

das angegebene Gut sammt Zubehör und Inventario dem Meistbieten, welcher das höchste Gebot darauf gethan haben wird, werde zugeschlagen werden, gewärtig zu seyn. Eine nähere Beschreibung des Guts kann aus dem an dem Gemeindehause zu Gottscheina aushängenden Patente, und an Gerichtsstelle aus den Acten ersehen werden. Sign. Leipzig, den 24. December 1834.

Das Groß-Probstei-Gericht der Universität das.
C. E. Mirns, Gerichts-Actuar.

A u c t i o n.

Mehrere Mobilien, an Kleidern, Wäsche, Betten u. s. w., sollen

Montags, den 16. März 1835,

früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen sofortige Bezahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden versteigert werden.

S c h u l n a c h r i c h t.

Diejenigen resp. Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche ihre Kinder und Pflēgbesohlenen meiner Schulanstalt, welche unverändert in Bülow's, jetzt Herrn Sellier's Hause, Reichsstraße Nr. 579, fortbesteht und bestehen wird, anzuvertrauen geneigt sind, bitte ich ergebenst in den Stunden von 8—11 und von 2—5 Uhr im genannten Locale mit ihrem Besuche mich gütigst zu beehren. Leipzig, den 14. März 1835.

Magnus Raundorf,
Vorsteher einer concess. Schulanstalt.

Sämmtliche Schulbücher nebst Stundenplan von der M. Raundorf'schen Schulanstalt, sind in der C. G. Kayser'schen Buchhandlung, Nicolaisstraße, Antmanns Hof, zu haben.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 15. März: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

* * Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

So eben ist in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, à 1½ Gr., in Commission erschienen:

Der große Maskenball im Theater, ein punctgetreuer Bericht an das Publicum vom Schraubendreher Stichter.

Anzeige. Bei G. H. Schröter, neuer Kirchhof Nr. 215 (in der Nähe der neuen Pforte), drei Treppen hoch, ist zu haben:

Rogebue's Ausbruch der Verzweiflung, nebst Seitenstück. 1 Gr.

Der Freund des Gesanges (719 Lieder enthaltend). 2 Bde. 12 Gr.

Unterricht in franz. und ital. Sprache.

Quelques jeunes gens, qui avoient leçons chez moi, étant enfin partis pour leurs destinations, m'ont inspiré le désir, d'avoir quelques autres en leurs places. Je prie les individus, qui veulent apprendre le français ou l'italien de me venir voir; je promets des soins attentifs et désintéressés.

Alcuni giovin uomini, che usavano le mie lezioni, essendo alfin partiti, io desidererei di aver alquanti altri in loro luogo. Percio io prego le persone, che vogliono imparare il francese o l'italiano di favorirmi delle loro visite, e siano certe delle mie attente cure.

Der Abgang einiger jungen Leute, welchen ich Unterricht gab, macht mich wünschen, deren Lehrstunden bald wieder besetzt zu sehen, daher bitte ich diejenigen, welche die französische oder italienische Sprache erlernen wollen, mich gefälligst zu besuchen. Vormittags von 8 Uhr bis Mittag, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Rosßplatz Nr. 882, eine Treppe hoch, im Hofe quervor.

Adolf Frölich.

Für Gartenliebhaber.

Aus einer der ersten und berühmtesten Rosensammlungen soll ein sehr reichhaltiges Sortiment der schönsten und neuesten Landrosen in assortirten Packeten von 12 Stück, am 31. März früh 9 Uhr im Gewandhause allhier versteigert werden. Die Erseher erhalten diese Rosen im frischesten Zustande, da sie erst kurz vor der Auction aus der Erde genommen werden.

Ferdinand Förster.

Die erste Classe der 2ten Herzogl. braunschweigischen Landeslotterie
wird den 16. März a. c. gezogen. Selbige enthält unter 17000 Loosen 9200 Gewinne und eine Prämie, als:

1 Gewinn à 75000 Thaler,
1 à 50,000 Thlr., 1 à 25,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 3000 Thlr.,
1 à 2000 Thlr., 2 à 1500 Thlr., 3 à 1200 Thlr., 20 à 1000 Thlr., 30 à 400 Thlr. u. s. f.
Hierzu empfiehlt ganze Loose pr. 2 Thlr. 16 Gr., halbe pr. 1 Thlr. 8 Gr. und Viertel
pr. 16 Gr., die Hauptcollection von **Paul Christian Plendner.**

Zur 1sten Weimar'schen Lotterie 7ter und letzter Classe,
welche vom 30. März an gezogen wird, sind ganze Loose à 26 Thlr. 4 Gr., halbe 13 Thlr. 2 Gr.
und Viertel-Loose à 6 Thlr. 13 Gr. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Gewinn-Auszug:

| | | | |
|------------|---|--------------|----------|
| 1 Gewinn | à | 20,000 Thlr. | — |
| 1 | — | à | 10,000 — |
| 1 | — | à | 5000 — |
| 1 | — | à | 4000 — |
| 1 | — | à | 3000 — |
| 1 | — | à | 2000 — |
| 20 Gewinne | à | 1000 — | — |
| 30 | — | à | 400 — |
| 50 | — | à | 200 — |
| 100 | — | à | 100 — |
| 200 | — | à | 40 — |
| 7672 | — | à | 32 — |

Zur 2ten Braunschweig. Lotterie 1ster Classe,
welche den 16. März a. c. gezogen wird, sind ganze Loose à 2 Thlr. 16 Gr., halbe à 1 Thlr. 8 Gr.
und Viertel-Loose à 16 Gr. zu haben bei **J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.**

Zur 7ten Königl. Sächs. Landes-Lotterie 4ter Classe,
deren Ziehung künftigen 23. März geschieht, sind ganze Loose à 24 Thlr. 16 Gr., halbe
à 12 Thlr. 8 Gr., Viertel- à 6 Thlr. 4 Gr. und Achtelloose à 3 Thlr. 2 Gr. zu haben bei
J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Bekanntmachung. Wer in Leipzig meinem Eisenhüttenwerke Erwinhof bei Eisenburg
Bestellungen zubedenkt, beliebe die Modelle, Zeichnungen oder Anfragen bei Herrn C. A. Geier
dasselbst (Hainstraße, im Adler) abzugeben, der dieselben prompt an mich zu befördern die Gefäl-
ligkeit haben wird.

Freitags und Sonnabends Vormittags in jeder Woche werde ich, wenn möglich, in der Regel
persönlich hier anwesend und in meiner Wohnung, neuer Kirchhof Nr. 261, für diejenigen zu
finden seyn, die sich mündlich mit mir zu besprechen wünschen.

Mit Beziehung auf frühere Bekanntmachungen wiederhole ich übrigens, daß auf genannten
Werke alle Arten grober und feiner Gußwaaren gefertigt werden und füge hinzu, daß nach
Herstellung einer großen Drehbank ich nun auch Aufträge auf solche Gegenstände übernehme, die
genau abgedreht oder ausgebohrt werden müssen.

Leipzig, im März 1835.

Der Hüttenwerkbesitzer Carl Fischer.

Anzeige. Alle Arten feine weibliche Arbeiten werden stets zur guten, billigen und schnellen
Verfertigung angenommen, so wie auch Hauben gewaschen und andere weibliche Puffsachen gefe-
tigt, in der Burgstraße Nr. 92, 2 Treppen Loch vorn heraus.

Frankfurter Bratwürste

sind frisch angekommen

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Ein Partie feste, ganz frische marinirte Bratringe in Fässel von 80 Stück und
Rügemalder Gänsebrüste erhielt ich in Commission und kann beide Artikel zu niedrigen Preisen
verkaufen. **J. A. Lehmann, Peterssteinweg Nr. 846.**

1834r rothen Meißner Wein,
 der sich seiner Güte wegen selbst empfiehlt, verkauft à 4 Gr. die Flasche
 Carl Jul. Eieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Verkauf. Frankfurt a/M. Würstchen und Hamburger Rauchfleisch erbielt wieder ganz frisch
 Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Echten starken Nordhäuser Kornbranntwein, den Eimer 8 Thlr., die Kanne 3 Gr., empfiehlt
 C. F. Schade, Ranstädter Steinweg.

Verkauf. Zwei Sorten recht schönes gelbes Deckblatt zu Cigarren à 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Groschen pr. Pfund bei
 E. Mittler & Comp.

Gurkensamen-Verkauf. Auch dieses Jahr sind wieder schöne Gurkenkerne bei mir eingetroffen und werden à Psund 16 Gr., à Loth 9 Pf., und bei Partien zum Wiederverkauf bedeutend billiger verkauft bei J. F. E. Kast, in Leipzig, Auerbachs Hof vom neuen Neumarkte herein linker Hand.

Verkauf. Kattun 2 Gr. die Elle, $\frac{3}{4}$ Gingham 15 Pf., $\frac{1}{2}$ breite 2 Gr., $\frac{3}{4}$ französischen Kattun 4 Gr., halbseidenes Zeug 3 Gr., Mouffeline-Kleider $\frac{1}{2}$ breit, 13 Ellen zu 44 Gr., halbseidene Barege-Kleider zu 24 Gr., gedruckte Merino's 3 $\frac{1}{2}$ Gr., gedruckte Circassia's zu 5 Gr. die Elle, seidene Taschentücher 10 Gr., halbseidene Flor- und Barege-tücher $\frac{1}{2}$ zu 3 und 4 Gr., $\frac{3}{4}$ zu 8 Gr., $\frac{1}{2}$ zu 10 Gr., $\frac{1}{4}$ zu 12 Gr. das Stück, $\frac{2}{3}$ breiten Spitzenrund zu 11 Gr., $\frac{1}{2}$ breiten zu 3 Gr., halbseidene Westen 4 Gr. und Piqueewesten 6 Gr. das Stück, $\frac{1}{2}$ damasfirte Crepon-Tücher 16 Gr., $\frac{1}{2}$ zu 24 Gr. und $\frac{1}{4}$ zu 30 Gr. das Stück, $\frac{1}{2}$ breite Meuble's-Ploids 6 Gr. die Elle, $\frac{1}{2}$ Umschlagetücher 12 Gr., $\frac{1}{4}$ zu 10 Gr. und $\frac{1}{2}$ zu 8 Gr. das Stück, seidene Indiennes 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Gr., große Merino- und Lustre's-Schürzen 8 Gr., gedruckte Thibets zu 7 Gr., verkauft, um damit zu räumen,
 Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Verkauf. Ein 8 Ellen langer Trog von eichenem Holze, so wie ein 2 Ellen hohes Faß mit eisernen Reifen, beide Gegenstände für einen Dekonomen sehr gut zu gebrauchen, sind in Lindenau auf dem Gute Nr. 41 billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine Auswahl fertiger Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühle u. bergl. stehen billigst zum Verkauf in der Hainstraße, goldner Anker, im Gewölbe.

Verkauf. Ganz gute schwarze, wie auch schöne rothe und grüne Tinte ist billig zu haben bei C. Thiele, Victualienhändler, Böttchergäßchen Nr. 437.

Verkauf. Eine Glashüre nebst Fenstern, ziemlich 5 Ellen breit, kürzlich erst neu gefertigt und passend für ein Garten- oder Gewächshaus, als Abtheilung einer Stube, Vorfaal oder Alkoven, desgl. ein schöner großer moderner Glasschrank von Eichenholz, die Thüren zum Schieben, ist sehr billig zu verkaufen. Das Nähere beim Antiquar Herrn Frank, Ecke Grimma'sche Gasse und Reichsstraße.

Zu verkaufen ist, wegen Mangel an Raum, ein ganz großer Kleiderschrank (ein Meisterstück) auf der Windmühlengasse Nr. 1432.

Zu verkaufen stehen am Kaue Nr. 870 neue schwarzbeschlagene Sopha's und dergleichen Stühle.

Zu verkaufen ist in Nr. 1163 eine Partie reiner Taubenmist und liegt zum Abholen bereit.

Zu verkaufen ist, wegen Mangel an Platz, eine noch in gutem Stande befindliche Drehrolle und ist zu erfahren in der Gerbergasse Nr. 1148, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu verkaufen stehen eine wenig gebrauchte leichte zweispännige Droschke mit Verdeck, desgleichen eine Droschke ohne Verdeck, ein noch in sehr gutem Stande erhaltener Reisewagen mit allen nur möglichen Reiseaquisiten versehen, bei dem Sattlermeister Flentje, am Kaue.

Zu verkaufen steht ein gutgehaltener Fißgel. Das Weitere erfährt man von Abends 7—9 Uhr in der Grimma'schen Gasse Nr. 756, 2 Treppen hoch rechter Hand.

Zu verkaufen ist ein gut dressirter Jagdhund. Nähere Auskunft darüber ertheilt die verw. Madame Günther in Nr. 629.

Zu verkaufen sind vier große Schnepfer mit Wippen und Bolzen. Petersstraße Nr. 124, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein großer dauerhafter Rollwagen in der kleinen Funkenburg.



Gebleicht, gefärbt und verändert
werden alte Strohhüte wie früher schnell und prompt in der
Strohhutfabrik von C. H. Hennigke.



Auswahl und billig

Cravatten für Herren

mit und ohne Schleifen in schweren seidenen Stoffen, in Sammet, in feinsten Rosshaaren, in feinem wollenen Zeuge, Lasting genannt, ferner eine neue Art Slips, sehr zweckmässig und elegant, empfohlen in grosser

Gebrüder Tecklenburg.

K & M Unser sächs. u. engl. Thibet- u. Merino-Lager empfehlen im schönsten Sortiment zu billigen Preisen
Krobitzsch & Meißner.

Weisse Waaren.

Schweizer Batiste in allen Breiten, weiße gemusterte Kleiderstoffe, Sacconets, Cambrils, gemusterte Mull, Gazen und Streifen, Futter- und Steif-Gazen, Groslineons, glatte und brochirte Vorhangs-Mouffeline in Weiß und Bunt, alle Breiten gestreifte und gemusterte Rouleaur-Zeuge, weiße Tücher in verschiedenen Stoffen und in allen Größen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. H. Meyer.

Feine Wäsche für Herren,

in einer großen Auswahl und neuester Façon, als: Herrentragen, Chemisets, Manchetten, feine couleure-Hemden, Leinwand-Hemden, nebst mehreren andern Artikeln, empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Die königl. concessionirte Spielkarten-Fabrik von Moriz Stöckel

(Auerbachs Hof)

empfehl't sich ergebenst mit allen Sorten deutscher, französischer und Tarock-Karten.

Altes Kupfer

kauft in großen und kleinen Quantitäten die chemische Fabrik von J. E. Devrient in Zwickau durch J. Adolph Träger in Leipzig.

Unerbieten. Einem Sohne gebildeter Aeltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, und als Lehrling in eine auswärtige geachtete und bedeutende Manufactur-Mode-Waaren-Handlung einzutreten wünscht, theilt die Expedition dieses Blattes das Nähere mit.

Offene Commisstellen.

Für mehrere sehr angesehene Handelshäuser auf hiesigem Plage sowohl als auch auswärtigen bedeutenden Handelsorten brauchbare und solide Commis in verschiedenen Branchen zu recomman- biren beauftragt, ertheilt empfehlungswerthen Bewerbern Näheres das

Commissions-Comptoir von Otto Sauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Offene Oberkellnerstelle.

Ein tüchtiger Kellner kann zum ersten April d. J. in einem bedeutenden Hotel sehr vor- züthilhaft placirt werden durch das

Commissions-Comptoir von Otto Sauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Zwei offene Marqueur-Stellen.

Zwei gewandte junge Menschen können in der Nähe von Leipzig, theils gleich, theils zu Ostern gutes Unterkommen finden. Näheres kleine Meissenburg Nr. 805, in Hofe links eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Mann, welcher im Poliren und Lackiren gute Kenntnisse besitzt, und zugleich ein Bursche, welcher Lust hat, die Vergolder- und Lackirerei zu erlernen, können sogleich ein Unterkommen finden in der Johannisvorstadt, Friedrichsstraße Nr. 21.

Louis Hinge, Vergolder und Lackirer.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut und sogleich antreten kann, Peterssteinweg Nr. 1850 parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, von guter Erziehung, mit vorzüglichen Schul- und Sprachkenntnissen, angenehmem Aeußern und aus achtbarer auswärtiger Familie, wünscht in einer hiesigen Material- oder Manufacturwaaren-Handlung als Lehrling baldigst placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt

J. J. Aeckerlein, Markt Nr. 174.

Un respective Herrschaften.

Einige Markthelfer als auch Hausknechte, welche eine Caution von 2 bis 400 Thlr. stellen können, suchen sogleich oder zu Ostern ein Unterkommen. Näheres ertheilt die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Verpachtung einer Schenkwirthschaft.

Eine der bestrentirendsten Schenkwirthschaften auf hiesigem Plage soll zu Weihnachten d. J. unter annehmlichen Bedingungen anderweit verpachtet werden durch das Commissions-Comptoir von Otto Sauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Vermiethung. Ein gut eingerichtetes Wohnhaus nebst schönem Garten in Schönfeld ist vom ersten Mai d. J. an auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere ertheilt man im Local-Compt. für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 988.

Vermiethung. Zu vermieten ist von Ostern an auf dem neuen Neumarkte, in guter Buchhändlerlage, ein Parterrelocal, welches zu einem Gewölbe mit Schreibstube eingerichtet werden kann. Das Nähere beim

Adv. Troisch, Burgstraße Nr. 135.

Reßvermietung. Zu Ostern d. J. ist die erste Etage in Nr. 376, welche bisher zu einem Seidenwaarenlager benutzt worden, anderweit auf mehrere Jahre zu vermieten und zwei Treppen hoch das Nähere zu erfragen; auch kann daselbst an eine stille Familie ein mittleres Familienlogis nachgewiesen werden.

Zu vermieten ist von Ostern an ein schöner trockner Keller. Auskunft ertheilt Herr Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Zu vermieten ist bei einer stillen kinderlosen Familie von Ostern a. c. eine Stubenkammer ohne Meubles an eine pünctlichzahlende Mannsperson. Näheres am Raug Nr. 879, eine Treppe hoch, erste Stube linker Hand.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Stube nebst Klovern mit Meubles in der Fleischer-gasse Nr. 219, dritte Etage.

Zu vermieten ist in Eutrich eine meublirte, ganz im Grünen gelegenen Stube, mit Kammer nebst dem Gebrauch eines großen Gartens als Sommerwohnung für 22 Thlr. Zu erfragen auf dem Gute Nr. 29.

Einige Bettstellen sind offen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1297, eine Treppe hoch, rechts.

Zwei Schlafstellen sind sogleich zu beziehen auf dem Nicolaihof Nr. 716, drei Treppen hoch.

* * * Da das am 8. d. M. angekündigte Declamatorium wegen ungünstiger Witterung im Saale des Herrn Walter zu Lindenau nicht statt fand, so wird selbiges morgen, den 15. März, gegeben wozu ganz ergebenst einladet

Anfang um 6 Uhr.

Frd. Hamann.

Einladung Künftigen Montag, als den 16. d. M., halte ich ein Schlachtfest, verbunden mit mehreren andern warmen Speisen, wozu ich meine werthen Gäste höflichst einlade.

Lindner, in Eutrich.

Concert

morgen, den 15. März, von Abends halb 7 Uhr an, bei
Carl Kupfer, sonst Schiegnis.

Einladung. Heute, den 14. März, zu gefülltem Bruthahn und Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln, wobei ich auch mit echt bairischem Biere aufwarten kann, welches ich auch von morgen an fortwährend vom Fasse schenke und um zahlreichen Besuch bitte.
H. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Reisegelegenheit nach Berlin Montag den 16. d. M., bei J. C. Gewicke, in der Fleischergasse, im goldnen Herz.

Verloren wurde am 13. d. M. auf dem Thomaskirchhofe ein einfacher goldner Ring inwendig mit den Buchstaben C. M. S. versehen. Der Finder wolle denselben gegen 2 Thlr. Belohnung abgeben und sich deshalb in der Expedition dieses Blattes melden.

Aufforderung. Von einigen, durch Unachtsamkeit der Verleiher bei unterzeichneter Anstalt liegen gebliebenen Pfandscheinen, sind die Pfänder zum Theil der nächsten Auction verfallen. Es werden daher Diejenigen, welche ihre Pfandscheine vermissen, und nicht bereits Anzeige davon gemacht haben, hierdurch aufgefordert, sich binnen acht Tagen bei der Expedition des Leihhauses wegen ihrer Pfänder auszuweisen, wenn sie denselben nicht verlustig gehen wollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

B..... M... Am 4. d. um 8 Uhr Abends am bewußten Orte zu erscheinen, war mir nicht möglich, daher werde ich mich heute Abend zur bestimmten Stunde einfinden. K...

Und der Versucher trat zu ihm, führte ihn unter andern auch auf einen hohen Thurm, zeigte ihm alle Reiche der Welt und alle Herrlichkeiten, und sprach zu ihm; „Dies Alles will ich dir geben, so du niederfällst, und mich anbetest.“

Berichtigung. Im gestr. Stück d. Bl. in der Aufforderung v. Hrn. D. Berger lies Lanneberg statt Senneberg und Nr. 143 st. 43.

Thorzettel vom 13. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Hbism. Knoch, v. Rimmels, passiert durch.
Dr. Hbism. Dombrowsky, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Land-Baumstr. Königs-
höfser, v. Dresden, in St. Berlin.

S a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Brandes, v. Berlin, im g. Adler.
Die Berliner Post, 110 Uhr.
Auf der Halberstädter Gilpost, 15 Uhr: Dr. Rfm.
Wißel, v. hier, v. Triest zurück.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Major Becker, v. Schneeberg, bei Günther.
Dr. Hbigris. Kling, v. Dären, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Dr. Rfm.
Trägetopf, v. hier, v. Wien zurück, u. Dr. Hbigs-
biener Lehmann, v. hier, v. Glauchau zurück.
S r i m m a' s c h e s, S a l l e' s c h e s, K a n s t ä d t e r u. P e t e r s-
t h o r: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Wehlhof, v. hier, v. Dresden zurück.

S a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Finnenberg, v. Wettin, im schw. Kreuze.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Ruch, von
Wäzburg, im Hotel de Bav., Hrn. Rf. Biller, Richter,
Genie, Schwarzchild u. Orset, v. Zeitz, Hays, Frank-
furt a/M. und Paris, passieren durch, Dr. Bildhauer
Sanguinetti, v. Berlin, Dr. Stud. v. Balthasar, von
Euzern, u. Dr. Rfm. Oberstling, v. Chemnitz, in Stadt
Hamburg.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Rfm. Rapphan,
v. Dahme, passiert durch.
P e t e r s - u n d H o s p i t a l t h o r: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Hrn. Rf. Müller u. Reinhardt, v. Bittau u. Magdeburg,
passiren durch.
Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Prof. Kächler, v. hier,
v. Dresden zurück, Dr. Stadt-Medicus D. Stahlfeld,
v. Dresden, im Hotel de Sav., Dr. v. Wagdorf, von
Dresden, bei Dem. Bose, Dr. Pastor Segnis, v. Merse-
burg, pass. durch, Dr. Lieuten. v. Barfuß, v. Aschers-
leben, pass. d., u. Mad. Adam, v. Weissen, pass. durch.

S a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Rosenthal, v. Wörlitz, im g. Ringe.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Prof. D. Thon, v. Jena, unbestimmt.

Ab. von G. P o l z.